

Studienbereich		D Fachunterricht	
Modulbereich VIII. Natur- u. Umweltpädagogik			
Kennzeichnung	Modulverantwortung	Studienjahr	
D.VIII.	Gerhard Stocker	1	
Kreditpunkte	Arbeitszeit	Kontaktzeit	Selbststudium
30	900 h	600 h	300 h
Teilnahmevoraussetzungen keine spezifischen			
<p>Anliegen</p> <p>Da das Naturgeschehen des Jahreslaufs im Zentrum des Erlebens und der Erkenntnisbildung nicht eine Einheit mit dem Studienjahr bildet, wird das Studium der <i>Natur- und Umweltpädagogik</i> als ein Modul beschrieben. Es umfasst 1,5 Studienjahre, gegliedert in ein Studienjahr, das seminaristisch ausgerichtet ist, und ein halbes Studienjahr, das ausschließlich pädagogischer Praxis vorbehalten ist.</p> <p>In dreifacher Weise findet heute Entfremdung statt: von der Natur, dem sozialen Zusammenhang und von sich selbst. Ein gemeinsames, beziehungsbasiertes Erkunden der natürlich-kulturellen Umgebung von Garten und Landbau bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Schülern und Lehrern viele Gelegenheiten, den genannten Entfremdungen entgegenzuwirken.</p> <p>Kindern und Schülern im Alter von 4 bis 11 Jahren sollen Erlebnisfelder geboten werden, in denen gelingende Lernprozesse stattfinden können: Welterfahrungen mit allen Sinnen, Primärerfahrungen durch Spiel und Arbeit in einer natürlich-elementaren Umgebung, partizipierende Erfahrungen in sinnvollen Tätigkeiten. Aspekte dieser Zielsetzungen werden konzipiert, praktiziert und reflektiert.</p> <p>Natur- und Umweltpädagogik leistet einen Beitrag zum Klassenlehrerstudium durch die Konkretheit im Umgang mit der Natur. Pflanzen- und Tierkunde werden bereichert durch sinnvolle Tätigkeiten im Erfahrungsfeld einer bäuerlich-gärtnerischen Umgebung.</p>			
<p>Hauptkompetenz</p> <p>Schulische und außerschulische Bereiche in ihren Zeit- und Raumstrukturen nutzen können, um Kindern im Vorschulalter und Primarbereich sinnvolle Erfahrungs- und Lernräume zu bieten. Als Lernbegleiter erschließt der Natur- und Umweltpädagoge Wahrnehmungs- und Erlebnismöglichkeiten aus den Bereichen Pflanze, Tier und Stein.</p> <p>Der Natur- und Umweltpädagoge ist dabei auch Gärtner und Bauer. Er wendet elementare Tätigkeiten in der Kultivierung der Natur als pädagogisches Mittel an. Durch diese sinnvollen und sinnstiftenden Zusammenhänge bietet der Gartenbau-lehrer Identifikationsmöglichkeiten in einem menschlich gestalteten Kulturraum.</p>			
<p>Teilkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über gute Kenntnisse verfügen auf folgenden Gebieten <ul style="list-style-type: none"> ○ Wildkräuter und Kulturpflanzen ○ und deren Verwendung ○ Bäume, Büsche ○ heimische Insekten, Vögel, Amphibien, Reptilien, Säugetiere • Grundlagen des Gärtnerns und des Landbaus in Theorie und Praxis kennen und anwenden • Lernbegleiter sein für <ul style="list-style-type: none"> ○ diverse Erfahrungsfelder in der Kulturlandschaft ○ das Erleben von Fülle, Schönheit und Sinn ○ die Haltung, dass die Erde der Achtsamkeit und der Pflege des Menschen bedarf ○ für das Gefühl der Ehrfurcht und Dankbarkeit der Schöpfung gegenüber ○ 			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflege der bäuerlich-gärtnerischen Umgebung • elementares Gärtnern • Ernte und Weiterverarbeitung • Kultur- und Wildpflanzen • Bäume und Büsche • Vogel- und Insektenwelt • Haus- und Wildtiere • Himmelskunde 			

Verbindliche Aufgaben	
<ul style="list-style-type: none"> • Kultivierung eines Gartens nach jahreszeitlichen und pädagogischen Aspekten • Verfassen von 12 Monatsberichten • Abschlussarbeit und Abschlussveranstaltung • Unterricht bzw. pädagogische Praxis im Umfang von 10 KP 	
Mögliche Vertiefungsaufgaben	Kreditpunkte 4
<ul style="list-style-type: none"> • Imkern, Praxis und pädagogische Aspekte nach Absprache • Obstbaumpflege, Praxis und pädagogische Aspekte nach Absprache • Feldbotanik, Praxis und pädagogische Aspekte nach Absprache • Erweiterung des Gartenbaus durch hauswirtschaftliche Aspekte 	
Veranstaltungen Thema	Form
naturkundliche Untersuchungen	Exkursion, Naturspaziergänge
Kurse in Obstbau, Feldbotanik und Imkern	Wochenend- und Kompaktkurse
gärtnerische Praxis	Seminar und Übung, Eigenarbeit
Literaturempfehlungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Gärten der Zukunft, Chr. Kaiser (Hrsg.), Verlag Freies Geistesleben, 2013 • Der Gartenbauunterricht an der Waldorfschule: Ziele und Aufbau, Methodik und Didaktik, B. Kaufmann, Verlag Freies Geistesleben, 2014 • Lernziel: Handeln können: Erfahrungen und Überlegungen zu einem erweiterten Bildungskonzept, Erhard Fücke, Fischer Verlag, 1981 • Das pflügende Klassenzimmer, Hartkemeyer, Guttenhöfer, Schulze, oekom München, 2014 • Lasst die Kinder spielen: Wie das Spiel den Menschen bildet, Albert Vinzens, Verlag Freies Geistesleben, 2011 	